

MORBUS BECHTEREW – KRANKHEIT MIT HOHER DUNKELZIFFER



Foto: Gasteiner Heilstollen

„Ein Unglück kommt selten allein“ – dieses Sprichwort macht leider auch nicht vor Erkrankungen halt. Frauen, die oft unter starken Rückenbeschwerden leiden, sollten es sich besonders zu Herzen nehmen. Kommen zu den quälenden Kreuzschmerzen nämlich weitere Symptome wie Gelenksbeschwerden, rote, schmerzende Augen, Lichtempfindlichkeit oder Verdauungsprobleme hinzu, könnten sie an Morbus Bechterew leiden.

Da die rheumatisch-entzündlich Erkrankung bei Frauen milder verläuft, bleibt sie häufig unerkant. Weil ein frühzeitiger Therapiebeginn aber den Krankheitsverlauf günstig beeinflussen kann, sollten Frauen bei Verdacht rechtzeitig zum



Rheumatologen gehen. Wie bei anderen rheumatischen Erkrankungen helfen auch bei Morbus Bechterew Wärme- und Kältetherapien, angezeigte Medikamente mitsamt ihren schweren Nebenwirkungen zu reduzieren. Sie mildern Schmerzen und Steifheit, indem sie die Durchblutung fördern. Vielen Patienten tut auch eine Radon-Therapie gut.

Für die Radonwärmetherapie fahren Patienten ins Innere eines Berges, in dem das Heilklima natürlich vorkommt. Krankenkassen übernehmen etwa 90 Prozent der Kosten. Nähere Informationen unter www.radonwaermetherapie.com oder www.gasteiner-heilstollen.com.